

Panaritium (Dt. Umlauf)

Dr. Abidin Geles

Definition: Infektion vom Finger oder Zehe mit Einschmelzen vom Gewebe.

Ätiologie: Bakterien, die über einen kleinen Verletzung in die Finger oder Zehe eintreten. Unhygienisch oder nicht fachgerecht durchgeführte Nagelpflege.

Einteilung:

1-) Oberflächliche Panaritien

2-) Tiefe Panaritien

Ein Panaritium kann in ein Sehnenscheidenphlegmone übergehen. Bei Befall vom ersten und 5. Finger kann eine V-Phlegmone verursacht werden. Damit es nicht zu einer Ausbreitung der Infektion in Bereich Hand, Gelenke und Sehnenscheiden kommt, sollte es so schnell wie möglich behandelt werden.

Je nach Lokalisation können folgende Formen unterschieden werden:

- Panaritium cutaneum: Oberflächliche Haut betroffen.
- Panaritium subcutaneum: Unterhaut betroffen.
- Panaritium paraunguale: Paronychie oder Nagelbettentzündung bzw. Umlauf
- Panaritium subunguale
- Panaritium tendinosum
- Panaritium articulare
- Panaritium ossale

Symptome: Betrifft Nagel oder auch Finger- oder Zehenkuppe mit rotem Umlauf und starker Schwellung. Stechende, pulsierende Schmerzen und Hitzegefühl an den betroffenen Stellen sowie Druck- und Klopfempfindlichkeit mit Eiterbildung. Eiterblasen können sichtbar sein. Die Anzeichen bei fortgeschrittener Infektion sind Fieber, Schüttelfrost und Krankheitsgefühl. Es kann auch eine Sepsis (Blutvergiftung) verursacht werden.

Therapie: Chirurgische Sanierung mittels Inzision oder Drainage des Eiters in Lokal- oder Leitungsanästhesie. Bei fortgeschrittener Entzündung kann auch eine Infektion auftreten.

Hand hochlagern, bei fortgeschrittenen Entzündungen muss auch eine antibiotische Therapie Augmentin eingeleitet werden.

Schmerztherapie mit Novalgin und Dafalgan

Fäden ca. 7 Tage nach OP